

+++ ONKOLOGIE-TELEGRAMM +++

www.onkologie-telegramm.com

Neue Internet-Animation beantwortet Fragen rund um die Therapie der Leukämie

Eine Stammzelltransplantation ist bei einer Leukämieerkrankung häufig die einzige Chance auf Heilung. "Was kommt da auf mich zu?" "Was kann mir helfen, die schwere Zeit besser zu überstehen?" "Ist danach alles wieder normal?" sind Fragen, die Patienten vor der Behandlung beschäftigen. Antworten gibt seit März 2008 eine neue Animation der preisgekrönten virtuellen Medizinstadt Medizity des Heidelberger Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin. Unter www.kmtinfo.de berichtet die fiktive Figur Jule von ihren Erfahrungen. Sie ist an Leukämie erkrankt, und nur eine Stammzelltransplantation kann ihr Leben retten. Die Animation, die sich speziell an Jugendliche ab 12 Jahren richtet, wurde von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. mit 13.000 Euro unterstützt.

Ähnlich wie Jule ergeht es mehr als 250 Kindern und Jugendlichen, die jedes Jahr in Deutschland eine Knochenmark- oder Stammzelltransplantation benötigen. Bei dem aufwändigen Therapieverfahren werden Stammzellen aus dem Knochenmark oder Blut eines Spenders übertragen. Besonders die starke Chemotherapie vor der Transplantation und die lange Isolation im Anschluss belasten die Jugendlichen.

Idee und Konzept zu Jules Geschichte stammen von Erziehungswissenschaftlerin Renate Sedlak der Klinik III für Onkologie, Hämatologie, Immunologie und Pneumologie des Universitätsklinikums Heidelberg. Ein interdisziplinäres Team animierte eine Bildergeschichte, die sich in Aufmachung, Sprache und Informationsgehalt speziell an Jugendliche richtet. "Die Internetseite bietet viel Information zu Behandlung, Nebenwirkungen und dem richtigen Verhalten nach der Entlassung aus der Klinik", so Renate Sedlak. "Jules Geschichte ergänzt das ärztliche Gespräch und regt die jugendlichen Patienten an, Fragen zu stellen und über Ängste zu sprechen." Auch Dr. Johann Greil, Oberarzt der Transplantationseinheit am Heidelberger Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin und ärztlicher Leiter des Projekts, sieht die neue Animation als ein wichtiges Informationstool: "Es wird nichts verharmlost und trotzdem vermitteln wir mit Jules Hilfe Zuversicht und das Bewusstsein, dass diese Therapie die Heilungschance verbessert. Damit wird den Jugendlichen die weitere Therapie erleichtert."

In der Klinik III für Onkologie, Hämatologie, Immunologie und Pneumologie am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg erhalten jährlich rund 15 Kinder und Jugendliche eine Stammzelltransplantation.

Der spanische Tenor gründete 1995 die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. - aus Dankbarkeit dafür, dass er selbst seine Leukämie-Erkrankung nach einer Stammzelltransplantation überwunden hat. Die Stiftung förderte bislang 593 Projekte. Dazu gehören die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Finanzierung von Strukturmaßnahmen, wie zum Beispiel der Bau von Transplantationseinheiten, Tageskliniken oder Rehabilitationszentren, und die Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen. Weitere Informationen und Einblicke in die Projekte gibt es unter www.carreras-stiftung.de.

Quelle: Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e. V. 12. März 2008

www.onkologie-telegramm.com